

Mainz (Dombuchhandlung), München 23, Viktoriastraße 21. M. —.20, Schw. Fr. —.25.

Wallenstein, Dr Antonius, O. F. M. *Katechismus der christlichen Vollkommenheit* unter besonderer Berücksichtigung des Ordenslebens. Mit einem Anhang: *Des heiligen Leonhard von Porto Maurizio „Vorsätze“ und „Anleitung für eine gottliebende Seele“*. 8^o (XVI u. 268). Freiburg i. Br. 1930, Herder. In Leinwand geb. M. 3.80.

Wilke, Josef. *Wehrlos! Das Erlebnis einer französischen Kriegsgefangenschaft* (157). Paderborn 1930, Schöningh. Geb. M. 4.50.

Zerkaulen, Heinrich. *Musik auf dem Rhein*. Ein Roman. 8^o (IV u. 332). Freiburg i. Br. 1930, Herder. In Leinwand geb. M. 5.60.

Zukowski, Dr Stan. *Msza Swieta, Jako Osrodek Zycia Religijnego*. Referat wygloszony na Kongresie euchar. we Lwowie 16 czerwca 1928. Lwow 1930. Nakladem autora.

Zukowski, Dr Stan. *Prostujcie Droge Panska*. Krotkie Nauki Niedzielne. Lwow 1928. Nakladem Autora.

Zukowski, Dr Stan. *Postulat aktualnosci w Kazaniu*. Lwow 1929.

Zukowski, Dr Stan. *O Rozszerzenie Praktyki Czystej Komunji sw.* Lwow 1929.

B) Besprechungen.

Neue Werke.

- 1) **Codicum Novi Testamenti Specimina**. Edidit *Henr. Jos. Vogel*: (13 p., 53 tabulae, 4). Bonnae 1929, Hanstein. M. 16.—, relig. M. 18.50.

Wir erhalten hier ein prächtiges Hilfsmittel zum Studium des Neuen Testaments, das uns 51 Seiten aus Bibelhandschriften und drei aus den ältesten Bibeldrucken in wohl gelungenen Phototypen vorführt. Der Verfasser beginnt mit zwei Papyrusblättern, von denen besonders das erste durch seine starken Schäden anschaulich die Schwierigkeit des Papyrusstudiums zum Bewußtsein bringt. Es folgen trefflich ausgewählte Proben aus griechischen Großhandschriften, die fast durchwegs erstmals vorgelegt werden. Einige Beispiele von doppelsprachigen Codices führen ungezwungen über in die folgende Gruppe, die vielfach unbekannte Welt der Übersetzungen, deren Erforschung das Hauptverdienst des Verfassers ist. Auch jene, welche ihm beim Vergleich von Urtext und Übersetzung nicht zu folgen vermögen oder die Mühe dazu scheuen, werden dankbar sein für diese Proben, die zugleich eine leichte Einführung in die Palaeographie vermitteln. Den würdigen Abschluß bieten drei gleichfalls gut gewählte Druckproben; sie führen vor zunächst die 36zeilige Gutenberg-Bibel von 1455; Proben aus der älteren, 42zeiligen Bibel können leicht in den Konversationslexika gefunden werden. Weiters erscheint die Polyglotte von Alcalá mit dem ersten Druck der griechischen Neuen Testamente und eine Textprobe der Sixtusbibel, die mit ihren Streichungen ein anschauliches Bild gewährt. Zu Beginn des stattlichen Bandes ist für jede Tafel eine kurze Einführung geboten. Die meisten Benutzer werden vielleicht in diesen Vorbemerkungen eine größere Ausführlichkeit erwarten; einige kleine Fehler wird eine Neuauflage verbessern. Allein dieses sowie auch Wünsche nach anderen Proben müssen verstummen angesichts des guten und technisch durchaus vollendeten Werkes, das hier zu einem sehr mäßigen Preis geboten wird.